

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Biblisches Spruch-Buch

Töllner, Justin

Halle, 1717

VD18 90819470

Am 3. Sonntag des Advents.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-201696

12 Am 2. Sonntag des Advents.

Lucā am 21. v. 33.

Himmel und Erden vergehen,
aber meine Wort vergehen nicht.

Im 119. Psalm. v. 89. 90.

Herr, dein Wort bleibet ewiglich, so weit der
Himmel ist. Deine Wahrheit währet für u. für.

In der 1. Pet. am 1. v. 24. 25.

Alles Fleisch ist wie Gras, und alle Herrlich-
keit der Menschen wie des Grases Blumen.
Das Gras ist verdorret und die Blume abge-
fallen. Aber des Herrn Wort bleibet in Ewig-
keit.

In Sprüchen Salom. am 23. v. 20. 27.

Sey nicht unter den Säufern und Schlem-
mern. Denn die Säufer und Schlemmer
verarmen.

Krim: Gebetlein:

Mel. Es ist gewislich an der Zeit etc.
Auf dein Zukunft, Herr Jesu Christ,
Wir hoffen alle Stunden
Der jüngste Tag nicht fern mehr ist,
Dran werden wir entbunden.
Hilf nur, daß wir sein wacker seyn,
Wenn du mit deinen Engeln
Zu dem Gericht wirst kommen.

Am 3. Sonntag des Advents.

Mat hai am 11. v. 6.

Selig ist, der sich nicht an mir ärgert.

In

Am 3. Sonnt. des Advents. 13

In der 1. an die Corinth. am 1. v. 23. 24.

Wir predigen den gecreuzigten Christum, den Jüden ein Aergernuß und den Griechen eine Thorheit; denen aber, die beruffen sind, beyde Jüden und Griechen, predigen wir Christum, göttliche Kraft und göttliche Weisheit.

Johannis am 1. v. 29.

Sihe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.

Sirach am 2. v. 1-6.

Mein Kind, willst du Gottes Diener seyn, so schicke dich zur Anfechtung, Halte feste und leide dich, und wanke nicht, wenn man dich davon locket. Halte dich an Gott und weiche nicht, auf daß du immer stärker werdest. Alles, was dir wiederfähret das leide, und sey geduldig in allerley Trübsal. Denn gleichwie das Gold durchs Feuer, also werden die, so Gott gefallen, durchs Feuer der Trübsal bewähret. Vertraue Gott, so wird er dir aushelfen.

Im Propheten Jesaia am 61. v. 1. 2.

Der Geist des Herrn Herrn ist
A 7 über

14 Am 3. Sonnt. des Advents.

über mir, darum hat mich der Herr gesalbet. Er hat mich gesandt den Elenden zu predigen, die zubrochenen Herzen zu verbinden, zu predigen den Gefangenen eine Erledigung, den Gebundenen eine Oeffnung, zu predigen ein gnädiges Jahr des Herrn.

Im 45. Psalm, v. 8.

Du liebest Gerechtigkeit und hassst gottlos Wesen. darum hat dich, Gott, dein Gott gesalbet mit Freuden-Oel mehr, denn deine Gefellen.

In der Apostel Geschichte am 10. v. 38.

Gott hat Jesum von Nazareth gesalbet mit dem Heiligen Geiste und Kraft, der umhergezogen ist und hat wohlgethan, und gesund gemacht alle, die vom Teufel überwältiget waren, denn Gott war mit ihm.

Im 105. Psalm, v. 15.

Fastet meine Gesalbten nicht an, und thut meinen Propheten kein Leid.

Im Propheten Zacharia am 2. v. 8.

Wer euch antastet, der tastet Gottes Aug-Äpfel an.

In

Am 3. Sonnt. des Advents. 15

In der 1. an die Corinth. am 4. v. 2.

Dafür halte uns ieder mann,
nemlich für Christus Diener und Haus-
halter über Gottes Geheimniß. Nun
suchet man nicht mehr an den Haushal-
tern, denn daß sie treu erfunden wer-
den.

In der 1. Corinth. 4. v. 4.

Ich bin mir wohl nichts bewußt,
aber darinne bin ich nicht gerechtfertiget,
der Herr ist's aber, der mich richtet.

In der 2. an die Corinth. 5. v. 20.

So sind wir nun Botschaften an
Christi stat, denn Gott vermahnet
durch uns. So bitten wir nun an Chris-
ti stat: Lasset euch versöhnen mit Gott.

Marci am 1. v. 15.

Jesus sprach: Die Zeit ist erfüllet,
und das Reich Gottes ist herbey kom-
men. Thut Buße und gläubet an das
Evangelium.

In der Apost. Gesch. am 20. v. 20. 21.

Ihr wisset, wie ich nichts verhalten
habe, das da nützlich ist, das ich euch nicht
ver-

16 Am 3. Sonnt. des Advents.

verkündiget hätte, und euch gelehret öf-
fentlich und sonderlich, und habe bezeug-
get beyde den Jüden und Griechen die
Büße zu Gott, und den Glauben an
unsern Herrn Jesum.

In die Hebräer am 13. v. 17.

Gehorchet euren Lehrern und folget
ihnen, denn sie wachen über eure Seele,
als die da Rechenschaft dafür geben sol-
len, auf daß sie es mit Freuden thun,
und nicht mit Seufzen. Denn das ist
euch nicht gut.

Im Proph. Jesaia am 35. v. 3-6.

Stärket die müden Hände und er-
quicket die strauchelnden Knie. Saget
den verzagten Herzen: Seyd getrost,
fürchtet euch nicht, sehet, euer Gott, der
kömmt zur Rache, Gott, der da vergilt,
kömmt und wird euch helfen. Alsdenn
werden der blinden Augen aufgethan
werden, und der Tauben Ohren werden
geöffnet werden, alsdenn werden die
Lahmen löcken wie ein Hirsch, und der
Stummen Zunge wird Lob sagen.

302

Am 3. Sonnt. des Advents. 17

Johannis am 10. v. 37. 38.

Jesus sprach zu den Jüden: Thue ich nicht die Werke meines Vaters, so gläubet mir nicht; thue ich sie aber, gläubet doch den Werken, wollt ihr mir nicht gläuben, auf daß ihr erkennet und gläubet, daß der Vater in mir ist, und ich in ihm.

Im 40. Psalm, v. 6.

Herr, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweifest, dir ist nichts gleich, ich will sie verkündigen und davon sagen, wiewohl sie nicht zu zählen sind.

Matthäi am 7. v. 28. 29.

Und es begab sich, da Jesus die Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über seiner Lehre. Denn er predigte gewaltig, und nicht wie die Schriftgelehrten.

Im 1. Buch Samuëlis am 2. v. 30.

Wer mich ehret, den will ich auch ehren; Wer aber mich verachtet, der soll wieder verachtet werden.

Im

18 Am 3. Sonnt. des Advents.

Im 34. Psalm, v. 20.

Der Gerechte muß viel leiden, aber der
HErr hilft ihm aus dem allen.

Jacobi am 4. v. 4.

Der Welt Freundschaft ist Gottes Feind-
schaft. Wer der Welt Freund seyn will, der
wird Gottes Feind seyn.

Im Propheten Jesaia am 63. v. 1.

Ich bins, der Gerechtigkeit lehret, und ein
Meister bin zu helfen.

Im Propheten Zacharia am 9. v. 16.

Der HErr ihr Gott wird ihnen zu der Zeit
helfen, wie einer Heerde seines Volks.

In der 1. an die Corinth. am 4. v. 5.

Richtet nicht vor der Zeit / bis der
HErr komme, welcher auch wird ans Licht
bringen, was im Finstern verborgen ist, und
den Rath der Herzen offenbaren, alsdenn wird
einem ieglichen von Gott Lob wiederfahren.

Im Propheten Zephania am 3. v. 12.

Ich will in dir lassen übrig bleiben ein arm
gering Volk, die werden auf des HErrn Ras-
men trauen.

Im 146. Psalm, v. 8.

Der HErr erlöset die Gefangenen, der HErr
macht die Blinden sehend, der HErr richtet
auf, die niedergeschlagen sind, der HErr liebet
die Gerechten.

Im Propheten Zacharia am 9. v. 10.

Dein König wird Friede lehren unter den
Heiden,